

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)

Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)

## Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982

Für den 1978 bis 1982 als Institut für Arzneimittel des Bundesgesundheitsamtes in Berlin entstandenen Neubau wurden Kunst-am-Bau-Aufträge an vier Künstler vergeben, Heinrich Brummack, Engelbert Kremser, Ursula Sax und Rolf Szymanski. Das viergeschossige Labor- und Bürogebäude umschließt auf zwei Seiten einen Hof und bildet durch einen zweiten Gebäuderiegel parallel zur Sylter Straße drei kleine Innenhöfe. Wie auch zur Straße hin ist die Backsteinfassade durch Fensterbänder gegliedert. Das strenge Raster wird durch die Aufstellung von drei plastischen Werken in den Innenhöfen 1, 2 und 3 aufgelockert. Urheber der künstlerischen Arbeiten ist Heinrich Brummack (\*1936). Der Bildhauer und Gartenarchitekt beweist darin sein Faible für das Unerwartete, dem er mit surrealen Bildern Leben gibt. Es entstanden humorvolle, ironische, monumentale und reduzierte Werke, die gegenständlich sind und auf Traditionen aufbauen. Mit allen drei Objekten knüpft Brummack an archaische Bedürfnisse des Menschen an, Liebe, Wärme/Essen, Behausung. Der „Liebesbogen“ mit Sitzbank an einem kleinen Teich gelegen und mit einem Herz gekrönt erinnert an die Tradition der Hochzeitsbögen, die den Weg des Brautpaares schmücken. Die „Feuerstelle“ als geeigneter Platz für ein offenes Feuer ist auch eine historische Bezeichnung für Herd. Mit einem überdimensioniert großen Haken, um den Topf über dem Feuer aufzuhängen, und den kugeligen Abschlüssen der vier Haltestangen ist das Objekt eine karikaturistisch übersteigerte Darstellung für eine überkommene Form der Kochstelle. Bei allen Völkern und in allen Ländern der Erde waren die Menschen schon seit Anbeginn bestrebt, ihre Behausungen nicht nur ihrem Zweck entsprechend zu errichten, sondern diese auch ästhetisch schön zu gestalten. Aus diesem Bestreben heraus entwickelte sich schließlich die älteste der bildenden Künste, die Architektur. Die „Laube“ steht gewissermaßen sinnbildlich für diese entwicklungsgeschichtliche Urform der Architektur. Die dreiteilige, inhaltlich zusammenhängende Arbeit von Heinrich Brummack für das Institut für Arzneimittel überzeugt, weil sie einen erzählerischen Ansatz mit einer ästhetisch formalen Präsenz der Objekte verbindet. AS/CvM

### Weiterführende Literatur Online

Anne Schmedding / Constanze von Marlin (Autoren), BMVBS (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes seit 1950. BMVBS-Online-Publikation 25/2012.

### Weiterführende Literatur

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

A.-Kat. ars viva 69. Georg Baselitz, Heinrich Brummack, Roberto Cordone, Gabriele Grosse, Werner Knaupp, Willy Meyer, hrsg. von Kulturkreis im Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln 1969.

A.-Kat. Heinrich Brummack: Möbelskulpturen und Aggressionsobjekte 1965–1973, Kunsthalle Köln, Köln 1974.

A.-Kat. Heinrich Brummack: Behausungen und anderes, Karl-Ernst-Osthaus-Museum, Hagen 1979.

Gartengestaltung

drei plastische Werke aus Holz, Beton und Stein

Auftrag nach Teilnahme am Wettbewerb

Haus 5 (Altbau)

Haus 5, Innenhöfe 1, 2 und 3

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

## Adresse Liegenschaft

Robert Koch-Institut

Seestraße 10

13353 Berlin

## Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/feuerstelle-laube-und-liebesbogen>



# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

**Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von**



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat




Bundesamt  
für Bauwesen und  
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE  
**ZukunftBAU**


# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950


## Weitere Abbildungen

 Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)


Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)

 Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)


Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)

 Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)


Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)

 Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)

Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)

 Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)

Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)

 Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)

Heinrich Brummack: Feuerstelle, Laube und Liebesbogen, 1982 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR (1982)